

Professor Fischer ist Mitgründer einer neuen Fachgesellschaft

21.02.2017 Frankfurt/Lüneburg. Gemeinsam mit anderen nationalen und internationalen Wissenschaftlern haben Professor Andreas Fischer und sein Mitarbeiter Harald Hantke von der Leuphana Universität Lüneburg die Gesellschaft für sozioökonomische Bildung und Wissenschaft (GSÖBW) gegründet. Professor Fischer wurde bei der Gründungsversammlung in Frankfurt/Main den Vorstand gewählt.

Die 33 vorwiegend deutschen Gründungsmitglieder wollen mit der neuen Gesellschaft der Forderung nach einer Erneuerung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und Lehre Rechnung tragen. Dabei verstehen sie sozioökonomische Bildung und Wissenschaft als eine „multiparadigmatische Sozialwissenschaft“.

Die erste Tagung der Gesellschaft mit dem Titel „Sozioökonomische Bildung und Wissenschaft. Entwicklungslinien und Perspektiven“ findet in Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung Tutzing vom 16. bis 18. März 2017 statt.

Weitere Informationen:

soziooekonomie-bildung.eu

www.apb-tutzing.de/Tagungsprogramme/2017/11-4-17-programm.pdf

Datum: 21.02.2017

Kategorien: Meldungen, 1_Meldungen_Forschung